

Stellungnahme

Gesetzesnovelle: Oö. Hundehaltegesetz 2024 - Oö. HHG 2024

Name: Fabian Christl

Da stehen wir mal wieder, das vermeintliche „Klientel“ mit sogenannten „Listenhunden“, und werden mal wieder an den Pranger gestellt nur wegen der Rasse unserer Hunde.

Dieses Gesetz, das angeblich so "modern" sein sollte, ist in Wahrheit eine Farce. Was genau ist daran modern? Uns und unsere treuen Vierbeiner zu stigmatisieren? Eine Rasseliste, die auf vagen Grundlagen basiert? Der Maulkorbzwang oder die reine Willkür?

Experten sind sich einig, dass rassenspezifische Verhaltensmerkmale ein Mythos sind. Doch anscheinend dachten die immer noch anonymen „Experten“ in der „Arbeitsgruppe“ wie auch Politiker - selbst diejenigen, die normalerweise auf wissenschaftliche Fakten pochen - es besser zu wissen. Auf welchen wissenschaftlichen Fakten oder Statistiken basieren deren Entscheidungen? Warum stehen genau diese sechs Rassen auf der Liste und andere, statistisch durchaus auffällige Rassen nicht?

Dieses Gesetz ist alles andere als modern. Es ist intransparent, willkürlich und ein Produkt von Aktionismus, politischen Mehrheiten und Populismus . Wo bleibt die so oft zitierte Transparenz? Die wissenschaftliche Fundierung? Die Erklärungen? Die Fairness?

Nein Zum Rassismus !